

Februar 2019

Liebe Leserinnen und Leser,

der Bio-Branche geht es gut. Sie wächst und wächst. Nirgendwo wird das so deutlich und sichtbar gefeiert wie auf der Fachmesse der Branche, der Biofach in Nürnberg, die vergangene Woche zu Ende ging. Die Stimmung war gut. Das zeigten auch die Gespräche bei uns am KÖN-Stand.

Fast elf Milliarden Euro gaben die Kunden im vergangenen Jahr für Bio-Lebensmittel aus. Das meldete der Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft. Mit Bio-Lebensmitteln und Bio-Getränken wurden im vergangenen Jahr 5,5 Prozent mehr Umsatz erreicht als 2017. Der Umsatz des LEH – darin sind auch die Discounter enthalten – mit Bio-Lebensmitteln stieg 2018 etwa gleich stark wie im Vorjahr, um 8,6 Prozent.

Der Naturkostfachhandel erreichte 2018 mit Bio-Lebensmitteln ein Umsatzplus von 0,8 Prozent. 2017 waren es noch 2,2 Prozent Umsatzwachstum, im Jahr 2016 sogar 5,0 Prozent. Die sinkenden Anteile des Naturkostfachhandels am Bio-Umsatz zeigen, dass Wachstum nicht gleichmäßig verteilt ist. Das sollten wir im Blick behalten.

Ich wünsche Ihnen einen guten März und viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe des KÖN-Monatsberichtes.



Carolin Grieshop

c.grieshop@oeko-komp.de





## Nachrichten aus dem Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen

### **Wissenschaftstagung in Kassel mit „Ökolandbau in der beruflichen Bildung“ und „Was kostet das Bio-Ei“**

Auf der „15. Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau“ am 7. März werden Mitarbeiter des KÖN einen eineinhalbstündigen Workshop zum Thema: „Ökologischer Landbau in der beruflichen Bildung – Status quo, Bedarf und Ideen“ veranstalten. Ziel des Workshops ist es, Fragen zu beantworten: Wie kann das Thema Ökolandbau in die Hochschulstudiengänge Agrar- und Gartenbau getragen werden? Wie können Lehrer für das Thema Ökolandbau begeistert werden? Was muss geschehen, damit angehende Lehrer in Ökolandbau ausgebildet werden? Und was können die Workshop-Teilnehmer dazu beitragen, Ökolandbau in der beruflichen Bildung zu fördern?

Um das Thema „Was kostet das Bio-Ei“ in verschiedenen Haltungssystemen wie stationärer Stall und Mobilstall geht es in einem Workshop des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft (KTBL). Berater für die Öko-Geflügelhaltung werden Neueinsteiger über die Ökoge­flügelhaltung informieren. Dabei gehen sie auch auf offene Forschungsfragen ein. Der Workshop wird von Carolin Grieshop moderiert.

Die „Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau“ findet unter dem Motto „Innovatives Denken für eine nachhaltige Land- und Ernährungswirtschaft“ von Dienstag, 5. März, bis Freitag, 8. März, in der Universität Kassel statt. Anmeldung und weitere Informationen unter [www.soel.de/projekte/wissenschaftstagung](http://www.soel.de/projekte/wissenschaftstagung).

Bettina Stiffel, [b.stiffel@oeko-komp.de](mailto:b.stiffel@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-64

### **Ideen gesucht: Niedersächsisches Landwirtschaftsministerium kündigt dritte Runde für EIP-Projekte an**

14 niedersächsische Projekte, die das Ziel haben, Innovationen in der Landwirtschaft auszuprobieren, beginnen jetzt mit der Arbeit. Die meisten Projekte dieser „Europäischen Innovationspartnerschaft Agrar“ (EIP Agri) beschäftigen sich mit Tierhaltungsfragen. Sechs Projekte befassen sich mit pflanzenbaulichen Themen. Alle Projekte zusammen werden mit 6,3 Millionen Euro gefördert.

Das KÖN hatte zwei Projekte eingereicht und den Zuschlag erhalten. Im ersten EIP-Projekt sollen sich Hühner und Puten als Schädlingsbekämpfer in ökologischen Obstanlagen bewähren. Im zweiten Projekt geht es um die Kreuzung alter Putenrassen mit modernen Puten. Die Nachkommen sollen auf ihre Eignung für den Ökolandbau geprüft werden.

Noch in diesem Jahr, so Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast, werde in Niedersachsen ein weiterer „Projekt-Call“ erfolgen. Dann können neue Projektskizzen eingereicht werden. Das KÖN berät Landwirte, die Ideen oder Anregungen für Projekte haben.

Carolin Grieshop, [c.grieshop@oeko-komp.de](mailto:c.grieshop@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-00



## **Ackerbau-Betriebsvergleich: Kaum Flächenwachstum**

Die Betriebe, deren Daten für den regelmäßigen KÖN-Betriebsvergleich ausgewertet werden, sind im Durchschnitt nur wenig gewachsen. Mit 147 ha landwirtschaftlicher Fläche (LF) bewirtschaften sie zwei Hektar mehr als im Vorjahr. 83 Hektar sind Ackerland. In dem Vierjahreszeitraum ist die Ackerfläche der Betriebe um vier Prozent gewachsen. Diese Entwicklung zeigt, dass es schwieriger geworden ist, neue Pachtflächen zu bekommen oder auch Pachtflächen zu behalten.

**Druschfrüchte:** Die Getreideerträge 2016 bewegten sich mit 34 dt/ha auf dem Niveau des Vorjahres. Die Leguminosen-Erträge sind im Schnitt wieder angestiegen auf 28 dt/ha. Die Preise für Getreide lagen 2016 mit 38 Euro/dt auf dem Niveau des vierjährigen Durchschnitts. Das galt auch für die Erlöse der Grobleguminosen mit 49 Euro/dt.

**Hackfrüchte:** Mit 190 dt/ha Kartoffeln wurde mit der Ernte 2016 ein durchschnittlicher Ertrag erzielt. Er lag jedoch 50 dt/ha unter dem Vorjahresergebnis. Der Preis war mit 62 Euro/dt über dem Niveau des vierjährigen Mittels.

**Arbeitskräftebesatz:** Im Mittel der vergangenen vier Wirtschaftsjahre haben 2,74 Arbeitskräfte pro 100 ha LF gearbeitet. Darin sind auch Familienarbeitskräfte enthalten. Nicht enthalten sind Hack-Kolonnen, die über den Maschinenring eingesetzt werden. Mit steigender Fläche hat der Arbeitskräftebesatz nicht abgenommen.

Die Auswertungen basieren auf den Buchabschlüssen von 90 Betrieben. Die Datenbasis bilden alle Betriebstypen, unabhängig vom Betriebsschwerpunkt. Die Daten wurden von Dr. Otto Volling im Auftrag des KÖN ausgewertet.

Meike Wildung, [m.wildung@oeko-komp.de](mailto:m.wildung@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593- 61

## **Insektenfreundliche Landwirte**

Landwirte, die „insektenfreundlich“ wirtschaften, können bis zum 31. März am Wettbewerb „Insektenfreund“ der Fachzeitschrift „top agrar“ teilnehmen. Dazu müssen sie darlegen, mit welchen Maßnahmen und welchem Erfolg sie die Artenvielfalt fördern. Erster Preis sind 1.500 Euro für Blümmischungen und 1.500 Euro für weitere Fördermaßnahmen der Insektenvielfalt. Wer nicht weiß, wie insektenfreundlich sein Betrieb ist, kann sich bei der Naturschutzberatung des KÖN Antworten holen. Der „Blütencheck“ ist kostenlos.

Birgit Petersen, [b.petersen@oeko-komp.de](mailto:b.petersen@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-65.

## **Daten zukünftig selbst aktuell halten**

Die beiden Online-Bio-Einkaufsführer des KÖN für Hofläden, Marktstände und Naturkostläden und das Pendant für die Bio-Lieferunternehmen, wurden überarbeitet. Jeder eingetragene Betrieb kann seine Daten jetzt selbst pflegen. Dafür bekommt er ein Passwort. Halbjährlich versendet das KÖN Erinnerungsmails, damit die Aktualisierung nicht vergessen wird. Bio-Fleischer, -Bäcker, -Hofläden sowie Naturkostläden aus Niedersachsen können sich kostenfrei auf [www.bio-einkaufen.de](http://www.bio-einkaufen.de) oder [www.bio-abokisten.de](http://www.bio-abokisten.de) eintragen.

Thomas Warnken, [t.warnken@oeko-komp.de](mailto:t.warnken@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-67



## **KÖN auf den „2. Öko-Feldtagen“**

Nach dem Erfolg der „Öko-Feldtage“ im Jahr 2017 auf der Hessischen Staatsdomäne Frankenhäuser bei Kassel werden dort am 3. und 4. Juli 2019 die „2. Öko-Feldtage“ stattfinden. Veranstalter ist die FiBL Projekte GmbH. Das Programm steht noch nicht fest. Bisher sollen sich 260 Unternehmen, Organisationen und Initiativen angemeldet haben. Auch das KÖN wird wieder mit einem Stand dabei sein. Weitere Informationen auf [www.oeko-feldtage.de](http://www.oeko-feldtage.de)  
Wilfried Stegmann, [w.stegmann@oeko-komp.de](mailto:w.stegmann@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-78

## **313 neue Obstbäume für Niedersachsen**

Das KÖN hat im vergangenen Jahr 313 Obstbäume bei zwölf Landwirten gepflanzt. Die Streuobstwiesen in Niedersachsen sollen 2019 weiter wachsen. Landwirte, die Interesse haben, ihre Wiese durch neue Bäume zu verjüngen oder die eine neue Streuobstwiese anlegen wollen, können sich im KÖN melden. Bäume und Pflanzung sind kostenlos.  
Maximilian Heller, [m.heller@oeko-komp.de](mailto:m.heller@oeko-komp.de), Tel. 04262/99593-84

## **Mit Feldschildern über Ökolandbau informieren**

Der Ökolandbau leistet einen großen Beitrag zum Naturschutz. Das sollte er auch zeigen. Das KÖN hat dafür eine Feldschilderserie mit neun Motiven produziert. Es geht um bodenbrütende Vögel, die lichte Äcker brauchen, damit die Jungtiere Insektennahrung finden. Andere Motive heben die Leistung des Ökolandbaus für den Gewässerschutz und die Bodenfruchtbarkeit hervor. Die Feldschilder sind gut geeignet, um Spaziergänger und Fahrradfahrer am Feldrand oder Hof zu informieren. Die Schilder haben eine Größe von 30 mal 30 Zentimetern und sind auf eine wetterfeste Aluminium-Verbundplatte gedruckt. Sie sind mit Bohrlöchern versehen und können direkt an einen Pfahl geschraubt werden. Die Feldschilderserie kostet 33,50 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand und ist über [www.oeko-komp.de/wp/produkt/oeko-feldschilder/](http://www.oeko-komp.de/wp/produkt/oeko-feldschilder/) oder Tel. 04262/9593-40 erhältlich.

## **Umfrage zur Produktionsintegrierten Kompensation mit Ökolandbau**

Das KÖN, das sich seit vielen Jahren mit der Möglichkeit der „Produktionsintegrierten Kompensation“ (PIK) mit Ökolandbau in Niedersachsen beschäftigt, hat eine Umfrage gestartet. Es möchte wissen, was Landwirte von dieser alternativen Finanzierungsmöglichkeit der Umstellung auf Ökolandbau halten und wissen. Die fünf Fragen zu dem Thema stehen auf der Startseite der KÖN Website, [www.oeko-komp.de](http://www.oeko-komp.de). Ziel der Umfrage ist es, Erkenntnisse zu gewinnen, um das Beratungsangebot zu PIK mit Ökolandbau weiter auszubauen und zu verbessern.

Sabrina Weritz, [s.weritz@oeko-komp.de](mailto:s.weritz@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-00



### **Hörner tragende Rinder kaufen und verkaufen**

Die vom KÖN betreute Website „Biowarenbörse“ hat eine neue Rubrik. Dort können jetzt „Rinder mit Hörnern“ eingetragen werden. Ein Kuhkopf-Symbol kennzeichnet die Angebote. [www.biowarenboerse.de/kategorien/tiere/behornt](http://www.biowarenboerse.de/kategorien/tiere/behornt)

Thomas Warnken, [t.warnken@oeko-komp.de](mailto:t.warnken@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-67

### **20. Bundeswettbewerb ökologischer Landbau**

#### **Erst kostenlos beraten lassen, dann bewerben**

Der ökologische Landbau zeichnet sich durch eine umweltverträgliche, ressourcenschonende und tiergerechte Wirtschaftsweise aus. Gleichzeitig schafft und erhält der ökologische Landbau Arbeitsplätze in der Landwirtschaft und in den ländlichen Regionen. In diesem Zusammenhang schreibt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft den 20. Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau (BÖL) 2020 aus. Mit diesem Bundeswettbewerb werden praxisbewährte innovative Leistungen oder besonders nachhaltige gesamtbetriebliche Konzeptionen ausgezeichnet. Die Leistungen der Preisträger sollen auf andere Betriebe übertragbar sein. Das KÖN berät Landwirte, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, kostenlos über ihre Gewinnchancen und das Bewerbungsverfahren. Bewerbungsschluss ist im Juni.

Wilfried Stegmann, [w.stegmann@oeko-komp.de](mailto:w.stegmann@oeko-komp.de), Tel. 04262/9593-78.

### **März-Sprechtage für Umstellungsinteressierte wird vorverlegt**

Der Umstellersprechtage des KÖN wird vom 25. März auf Dienstag, den 19. März, vorverlegt. Die Umstellung auf Ökolandbau ist anspruchsvoll und hat für den Betrieb weitreichende Folgen. Vor der Entscheidung zur Umstellung ist deshalb eine fundierte fachliche und unabhängige Beratung wichtig. An den Umstellersprechtagen gibt das KÖN eine Einführung in die Grundlagen der ökologischen Bewirtschaftung und in die Märkte. In kleiner Runde werden die zentralen Themen der Umstellung vorgestellt. Ein KÖN-Mitarbeiter informiert über die Markt- und die Betriebswirtschaft der verschiedenen Produktionsrichtungen und über die Förderungen, über Gesetze und Verordnungen sowie die Richtlinien der Öko-Anbauverbände. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 04262/9593-18.

## **Nachrichten für den Norden**

### **Niedersachsen: Gefährdete Nutzierrassen fördern und erhalten**

Die Broschüre „Gefährdete einheimische Nutzierrassen in Niedersachsen“ ist überarbeitet worden. Sie beschreibt die Bestrebungen des Erhalts der tiergenetischen Ressourcen, geht auf die Rassenvielfalt und Gefährdung von Populationen ein und erläutert die Fördermöglichkeiten in Niedersachsen. Hauptaugenmerk liegt auf der Rassebeschreibung der 26 in Niedersachsen gefährdeten einheimischen Nutzierrassen.

[www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/1/nav/2053/article/33765.html](http://www.lwk-niedersachsen.de/index.cfm/portal/1/nav/2053/article/33765.html)



## Landwirte: Termine für Weideaustriebe veröffentlichen

Das Grünlandzentrum hat die Online-Plattform [www.proweideland.eu](http://www.proweideland.eu) eingerichtet, auf der Landwirte ihren Weideaustrieb-Termin veröffentlichen können. Diese Plattform soll dazu beitragen, der Weidehaltung eine größere Öffentlichkeit zu verschaffen. Dafür werden auf einer interaktiven Karte unter anderem folgende Informationen veröffentlicht: Name des Betriebes, Ort und Termin des öffentlichen Weideaustriebes, Programm und Foto. Infos unter [www.proweideland.eu/gemeinschaft/kuehe-und-konzert/informationen-fuer-betriebe](http://www.proweideland.eu/gemeinschaft/kuehe-und-konzert/informationen-fuer-betriebe).

## Terminkalender

- Mi., 6.3. bis Sa., 9.3.** **Wissenschaftstagung Ökologischer Landbau 2019**  
Info und Anmeldung: [www.soel.de/projekte/wissenschaftstagung](http://www.soel.de/projekte/wissenschaftstagung). 37213 Witzenhausen
- Di., 12.3.** **Weidetiere wolfsabweisend einzäunen**  
9-13 Uhr  
Information und Anmeldung über die LWK NDS, Susan Wohlmuth-Meinecke, Tel.: 04139-698113, Teilnahmebeitrag 45 Euro. 21379 Echem
- Di., 12.3.** **Ökolandbau und Bio-Märkte heute und morgen**  
9-18 Uhr  
Informationen und Anmeldung über [www.bio2030.de](http://www.bio2030.de), Teilnahmegebühr 190,40 Euro. 30519 Hannover
- Di., 12.3. bis Do., 14.3.** **23. Internationale Bioland-Geflügeltagung**  
Informationen auf [www.bioland.de/infos-fuer-erzeuger/fachtagungen.html](http://www.bioland.de/infos-fuer-erzeuger/fachtagungen.html), Anmeldung unter: [tagungsbuero@bioland.de](mailto:tagungsbuero@bioland.de). 88427 Bad Schussenried
- Fr., 15.3.** **Mechanische Unkrautregulierung**  
9.30-13 Uhr  
Im Seminar werden die verschiedenen mechanischen und thermischen Unkrautregulierungsverfahren vorgestellt und die praktischen Einsatzmöglichkeiten auf Grundlage von Versuchen und Praxistests in verschiedenen Kulturen wie beispielsweise Getreide, Mais, Körnerleguminosen und Zuckerrüben erläutert. Informationen und Anmeldung über LWK NDS, Markus Mücke, Tel.: 0511-36654378, Teilnahmebeitrag 50 Euro. 30453 Hannover
- Mi., 27.3. bis Do., 28.3.** **Fachtagung Ökolandbau in der beruflichen Bildung**  
Wie viel Ökolandbau wird in den Berufs- und Fachschulen der Bundesländer unterrichtet? Und was muss getan werden, um mehr zu erreichen? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Fachtagung. Basis der Diskussionen ist die Status-quo-Analyse des KÖN. Informationen über Jutta Beringer, Tel. 04262/9593-82, [j.beringer@oeko-komp.de](mailto:j.beringer@oeko-komp.de), Anmeldung über <https://www.oeko-komp.de/veranstaltungen/abschluss-bildung-brd/> 36043 Fulda

[www.oeko-komp.de](http://www.oeko-komp.de)

IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Kompetenzzentrum  
Ökolandbau  
Niedersachsen GmbH  
V.i.S.P. Carolin Grieshop  
Bahnhofstraße 15 b  
27374 Visselhövede  
  
Tel: 04262/ 9593-00  
Fax:04262/ 9593-77  
[info@oeko-komp.de](mailto:info@oeko-komp.de)

Diese Maßnahme wurde aus Mitteln  
des Landes Niedersachsen gefördert

